

## Marken-Botschafter lädt in seine »Schatzkammer«

► **SPAX INTERNATIONAL** Verbindungstechnik-Spezialist SPAX International hat zum Backstage-Brunch geladen: Das zwanglose Fachpresse-Event stand unter dem Motto »10 Jahre Freundschaft SPAX und Konny Reimann«. Gleichzeitig blickt der Hersteller auf mehr als ein halbes Jahrhundert SPAX-Qualität »Made in Germany«. Der baustoffPARTNER war vor Ort am Firmensitz in Ennepetal dabei und hat beim Rundgang einen der seltenen Einblicke in die moderne Fertigung bekommen, wo unter anderem die Produktion der neuen Dämmstoffschraube »SPAX-Iso« auf Hochtouren läuft.

### Von Jan Rieken

Elsken Herchenröder, Marketingleiterin (CMO) bei SPAX International, hatte in der Unternehmenszentrale in Ennepetal neben zahlreichen Pressevertretern einen ganz besonderen Freund und Vertreter der Marke SPAX zu Gast: Konny Reimann, Deutschlands berühmtester und erfolgreichster Auswanderer. Tags zuvor hatte der prominente Selfmade-Spezialist noch für SPAX als Sponsor des »Ocean Jumps« im Rahmen der Kieler Woche den Eröffnungssprung in die Kieler Förde gewagt.

### **Wie alles begann – mit dem Auswanderer auf Zeitreise**

Nach einem kurzen Überblick über das Unternehmen, seine internationalen Tochter- und Vertriebsgesellschaften sowie das breite SPAX-Produktportfolio stellte sich Konny Reimann bestens gelaunt den Fragen der versammelten Fachpresse.

Dabei ging er mit den Journalisten auf Zeitreise, um im besten Hamburger Slang darüber zu berichten, wie es vor mehr als zehn Jahren zur bis heute währenden Verbindung zwischen dem Selfmade-Auswanderer und dem Befestigungs-Spezialisten kam: Die ersten Werbebotschaften für »die besten Schrauben der Welt« brachte Konny damals aus völlig freien Stücken über den Bildschirm, wie die Medienvertreter per »Video-Beweis« erfuhren: In einer Folge

der bewährten Auswanderer-Serie begleitete ein Kamerateam Konny Reimann auf »Heimatbesuch«, wo er direkt auf dem Weg vom Flughafen ins Hotel einen Zwischenstopp im Baustoff-Markt einlegte. Vor laufender Kamera präsentierte er seine Beute: Mehrere blaue Latzhosen (»Die gibt es in Amerika nicht«) und dann eine klassisch grüne Packung SPAX-Schrauben, von denen er inzwischen nach eigenen groben Schätzungen wohl rund eine Million Stück eingeschraubt haben dürfte.

Erst später wurde daraus eine Kooperation, die den Star unter den Auswanderern zum Werbebotschafter und Hauptakteur in Anwendervideos von SPAX machte. Eine durchaus

authentische Wahl, da waren sich die Medienleute einig...

### **Produktion zertifiziert »Made in Germany«**

Im Anschluss gewährte der Hersteller den Gästen einen der seltenen Einblicke in die Produktion – »Konny's Schatzkammer«, wie sie von SPAXlern liebevoll genannt wird. In der Produktion machten sich die Gäste unter kundiger Führung von Produktmanager Micha Hochstrate mit Headsets und Warnwesten ausgestattet auf den abenteuerlichen Weg in die Fertigung. Entlang der Wertschöpfungskette ging es von der Ahnentafel mit Zeitstrahl über den Wareneingang, Qualitätssicherung und das Drahtlager an gewal-

tigen Pressen vorbei bis zur fertigen Schraube.

Die Gäste konnten dabei hautnah miterleben, wie aus Draht, der überwiegend aus einem Umkreis von 100 km angeliefert wird, Spezialschrauben und -befestigungen werden, die später ihre Reise rund um die Welt anreten – nicht zuletzt nach Hawaii, dem neuen Domizil von Auswanderer Reimann. Die Produktion bei SPAX wird in allen Phasen der Wertschöpfungskette in eigenen Labors überwacht und ist TÜV-zertifiziert für »Made in Germany«.

Die Herstellung erfolgt dabei zu 95 % auf eigenen Werkzeugen. »Das macht uns flexibel, wenn es um Sonderlösungen geht«, erklärte Hochstrate. Neben dem umfangreichen Stan-



Auswanderer-Ikone Konny Reimann, seit 10 Jahren Markenbotschafter bei SPAX, hat im Interview mit Marketingleiterin Elsken Herchenröder aus seinem Leben erzählt und Fragen beantwortet.

dardsortiment stellt SPAX auch individuelle Befestigungen für Sonderlösungen her, wobei die Kosten »eine Frage der Stückzahl« seien, wie die Gäste erfahren.

### Hand anlegen beim Praxistest im Ausbildungszentrum

Es auch einmal selber auszu probieren galt es schließlich bei einem der von Reality-Star Reimann begleiteten Programmpunkte: Im SPAX-Ausbildungszentrum, dem »ABC Trainingscenter«, hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung von Produktmanagern an vier Stationen selbst Hand anzulegen von der einfachen und praxisgerechten Anwendung der SPAX-Produkte zu überzeugen: Vom Terrassen- und Dachaufbau über Fassadenanwendungen zum exklusiven Shooting samt Interview mit Konny Reimann.

Welche Bedeutung Befestigungsschrauben für aufgelegte Dachbalken haben können, wurde an einer großen Hydraulikpresse demonstriert, die mas-



Die »SPAX-ISO« ist geeignet für die Verarbeitung von druckweichen Dämmstoffen bei der Aufsparren-dämmung. Druckbelastungen können von druckweichen Dämmstoffen nicht aufgenommen werden. Das Fixiergewinde hält die Konterlatte fest und über-

trägt somit die Druckkräfte. Der Dämmstoff bleibt so in Form. Mit der »SPAX Design Software« kann ein Projekt berechnet und ein passendes SPAX-Produkt ausgewählt werden.

sive Holzbalken krachen ließ. Einige Schrauben später hatten die stauenden Gäste die Erkenntnis, dass die sichere Verbindung von Holz und Schraube unter dem krachenden Bruch weiterhin bestehen blieb.

### In jeder Hinsicht eine »feste Beziehung«

Marketingchefin Herchenröder zieht nach einem gelungenen Tag Bilanz und ist begeistert: Reimann und SPAX haben vor zehn Jahren zueinander gefunden, nachdem der damals schon überzeugte SPAX-Fan seine Begeisterung für die Qualität »Made in Germany« frei im Fernsehen bekundete. Seitdem ist er aktiver und authentischer Mar-

ken-Botschafter – und auch die Gäste dürfen nach diesem Tag davon ausgehen, dass diese Verbindung ähnlich lange halten

dürfte wie alles, was Konny Reimann mit Befestigungsmaterial aus Ennepetal zusammengeschaubt hat. ■



Wie sich Terrassendielen fachgerecht befestigen lassen und wie die Konstruktion mit »SPAX Tape« dicht wird, demonstrierte Produktmanager Christoph Hessel im Ausbildungszentrum.

## In nur drei Tagen den Rohbau fertiggestellt: Entscheidend sind die richtigen Befestigungsmittel

► **HECO-SCHRAUBEN** Gut geplant ist halb gebaut: Heco-Schrauben haben bei einem Studentenprojekt für kurze Bauzeiten gesorgt. Als Referenzobjekt in Brettspertholzbauweise wurde ein Neubau in Rosenheim von angehenden Holzbauingenieuren der nahegelegenen Fachhochschule begleitet.

Innerhalb von drei Tagen stand der Rohbau eines neuen Hauses. Das Ingenieurbüro hat zusammen mit Studenten der FH Rosenheim einen Bedarf von rund 10000 Schrauben errechnet, die der Schramberger Schraubenspezialist HECO beisteuerte.

Für die Studenten, eingeschrieben für den Studiengang »Holzbau und Ausbau«, schließt sich an das Praxissemester das Projektseminar »Holzbau« an. Darin nehmen die Studenten die Fachplanung für ihre erstellten Häuser vor und übergeben zur Überprüfung ihre Unterlagen der nächsten Gruppe. Die-

se erstellt die Ausschreibungsunterlagen dazu.

»Bis hierhin ist alles nur reine Theorie«, erklärt Professor Ulrich Grimminger, Mitglied der Fakultät für Holztechnik und Bau. »Deshalb gehen wir noch einen Schritt weiter und begleiten auch eines der im Seminar bearbeiteten Häuser in der Bauphase. Anhand dieses Referenzobjektes sollen die Studenten auswerten, ob ihre Planung einen reibungslosen Bauablauf ermöglicht.« Das zeigt sich beispielsweise am gelungenen Zusammenspiel unterschiedlichster Gewerke oder wenn Bauteildiffe-

renzen berücksichtigt werden. Die Studenten des Sommersemesters 2017 wägen also ab, welche der vorliegenden Konstruktionen sich für eine praktische Umsetzung eignet. Die Wahl fiel schließlich auf ein besonders schnell zu errichtendes Bauwerk. Das Planungsteam entschied sich dazu, ein Referenzobjekt in Brettspertholzbauweise zu errichten.

### Befestigungsmittel sollte richtig ausgewählt werden

Auf die Bodenplatte montierte es die Montageschwellen und auf diese wiederum die Außen- und Innenwände des

zweigeschossigen Gebäudes. Sowohl bei den erstellten Plänen als auch den eingesetzten Baustoffen waren die Zimmerer darauf angewiesen, dass sie sich auf die ausgearbeiteten beziehungsweise bestellten Materialien der Studenten und des betreuenden Ingenieurbüros verlassen konnten.

Besonders begrüßte Markus Edhofer die Wahl der Befestigungsmittel durch das Planungsbüro Konbau GmbH, in dem auch Hochschuldozent Professor Grimminger als Ingenieur tätig ist: »Hätten wir uns selbst aussuchen können, mit welchen Schrauben wir arbeiten wollen